



Ein Gebäude im historischen Zentrum von Albi (Tarn) wurde von einem heftigen Brand heimgesucht. Die Feuerwehr brachte den Brand inzwischen unter Kontrolle, die engen Gassen der Altstadt werden jedoch weiterhin überwacht. Die Bewohner von fünf Häusern wurden evakuiert.

Im historischen Zentrum von Albi (Tarn), in der Rue de la Grande Côte, die zwischen der Pont-Vieux und der Kathedrale Sainte-Cécile liegt, brach am Abend des 13. August ein Feuer aus.

Rund 50 Feuerwehrleute waren vor Ort im Einsatz und konnten den Brand in der Nacht unter Kontrolle bringen. Sie setzen ihre Arbeit vor Ort in den beiden vom Brand betroffenen Gebäuden auch am Montag fort.

Die in den sozialen Netzwerken verbreiteten Bilder zeigen, wie das Dach eines Gebäudes vollständig von den Flammen erfasst wurde und die große Leiter der Feuerwehr zum Einsatz kam. Der Einsatz gestaltete sich aufgrund der engen Straßen und der dicht beieinander stehenden Häuser in diesem Bereich der Altstadt besonders schwierig.

Die Rettungskräfte waren damit beschäftigt, ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Gebäude innerhalb des von der Unesco gelisteten Bereichs zu verhindern. Das Feuer hatte sich bereits über einen Balken in einem benachbarten Gebäude ausgebreitet, das am frühen Abend evakuiert worden war.

Insgesamt wurden fünf angrenzende Gebäude evakuiert und ihre zwölf Bewohner wurden umgesiedelt. Die Feuerwehr setzt ihre Arbeit vor Ort in den beiden vom Brand betroffenen Gebäuden auch am Montag fort.

Die National- und die Stadtpolizei sichern die Umgebung des Brandes ab. Auch heute Morgen waren die Zugänge zu den Straßen Engueysse und Grand Côte noch immer gesperrt.